

Someone like you

Von abgemeldet

Kapitel 5:

Dieses Kapitel hab ich extra für mein Vanny- Bunny geschrieben, weil sie sich eine pikante Szene gewünscht hatte.

Vielen Dank für die Kommiss, ich hoffe euch gefällt es auch weiterhin.

Uruhas POV

Als ich am nächsten Tag in die Schule kam, traf ich als allererstes auf Miyavi und Aoi, die am Schultor gelehnt standen und sich unterhielten. Reita und Ruki hatte ich komischerweise beide nicht im Bus gesehen, obwohl sie bis jetzt immer mit ihm gefahren waren. Aber ich hatte ein paar Mädchen aus meiner neuen Klasse getroffen und mich mit ihnen unterhalten.

Sie waren überraschenderweise total nett gewesen und ich hatte sogar das Gefühl dass die Eine versucht hatte mit mir zu flirten. Nicht dass ich mich mit so was auskannte.

Als ich meine zwei Freunde sah verabschiedete ich mich von ihnen und ging zu Aoi und Miyavi rüber.

„Wie süß, Uruha hat neue Freundinnen. Na, welche gefällt dir von denen?“ fragte Miyavi und starrte den Mädchen hinterher.

„Ach, sei Still. Das sind nur welche aus meiner Klasse.“ Antwortete ich und nahm mir die Kippe die Aoi mir anbot. Er lächelte mich an und gab mir wie immer einen kurzen Kuss auf die Wange.

„Spar die das lieber für deine Freundin auf.“ Sagte ich lachend und gab ihm einen Klaps auf die Schulter. Er schaute mich an und ich sah sofort an seinem Blick dass ich ihn verletzt hatte.

Miyavi hatte ruckartig den Kopf gedreht und sah Aoi entgeistert an.

„DU hast ne Freundin? Und mir erzählt keiner was?“ rief er laut.

Es freute mich insgeheim, dass Aoi Miyavi auch noch nichts davon erzählt hatte, obwohl ich dies erwartete hätte. Schließlich hingen die zwei ständig miteinander rum. Also schnappte ich mir Miyavis Feuerzeug und machte erstmal meine Kippe an.

„Wolltest du nicht irgendwie aufhören, oder so?“ Aoi sah mich streng an.

Hups, dass hatte ich ganz vergessen.

„Jetzt lenk mal nicht vom Thema ab. Du hast eine Freundin und weiter...“

Miyavi nahm sich einfach ungefragt meine Zigarette, was mir grad egal war da ich auch sehr gespannt war. Ich wusste immer noch kein Detail von Aoi neuer Flamme und hatte mich bisher nicht getraut ihn auszufragen. Das würde ja ein bisschen verdächtig wirken.

„Nichts weiter. Ich hab auch keine Freundin. Ruki hat halt nur ein Liebesbrief in meiner Wohnung gefunden und da meinte ich dass der für meine Freundin ist, aber eigentlich bin ich nicht mit ihr zusammen, ich wollt nur angeben.“ Sagte Aoi und schob den aufdringlichen Miyavi ein Stück weg von ihm.

„Ach Aoi, da bin ich ja beruhigt. Wer braucht schon eine Freundin. Das Einzige was du brauchst mein Freund ist jemand der es dir ordentlich besorgt.“ erklärte Miyavi Aoi mit seiner Ich-weis-was-gut-für-dich-ist-Stimme.

„Ach so ist das, brauch ich auch so jemand.“ Fragte ich um die traute Zweisamkeit der Beiden zu zerstören.

„Nein, du brachst MICH.“ Miyavi grinste mich an und leckte sich über die Lippen.

„Ich glaub du spinnst, du kannst doch nicht einfach so Uruha anmachen, das darf nur Ich.“ Sagte Aoi und legte beschütz ergreifend einen Arm um meine Schulter.

Um ehrlich zu sein, war ich ein wenig geschockt. Miyavi hatte noch nie einen von uns angemacht oder irgendwelche Anspielungen gemacht. Oder war das jetzt so was wie ein Zeichen von Gott oder wer immer da oben hockte.

Sollte ich einfach mal mit Miyavi rumhauen? Ich kannte ziemlich viele die das schon gemacht hatten, die waren sogar teilweise noch gut mit unserem Aufreißer befreundet. Schaden könnte es nicht dass mal zu versuchen und vielleicht würde ich so Aoi etwas schneller vergessen. Ach ne, ich hatte ihn ja eigentlich schon vergessen. Aber trotzdem war ich ein wenig traurig. Auch wenn er jetzt doch keine Freundin hatte, war er doch definitiv hetero, gut dass war ich ja auch. Aber warum empfand ich dann soviel für Aoi. Hieß das ich war bi?

Komisch, früher hatte ich mich immer nur in Mädchen verliebt und ich fand sie auch immer noch attraktiv auch wenn ich keine speziell mochte.

„Tja, dann wünsch ich euch viel Spaß ihr Zwei.“ Miyavi grinste und mir wurde bewusst dass Aoi immer noch seinen Arm um meine Schulter gelegt hatte. Ich rückte sofort von ihm ab und wurde rot.

„Wie kawaii, unser urulein wird ja ganz rot“ quietschte der Größte und sah mich ganz verzückt an.

„ja, ich muss dann mal rein. Kai suchen.“ Sagte ich schnell und löste mich ganz von Aoi.

„Ach ja, du hängst also lieber mit deinen neuen coolen Freunden ab.“ Schnarrte Miyavi und streckte mir die Zunge heraus, ich winkte ihm freundlich und warf ihm eine knutschhand zu.

Nachdem ich Kai überredet hatte mit auf die Neu-Schuljahr-Party von Reitas Kumpel zu gehen, hatte er mich gefragte ob man da auch jemanden mitbringen konnte. Ja, konnte man. Er hatte mir erzählt dass er am vorigen Tag ein nettes Mädchen kennen gelernt hatte und sie gern mitnehmen würde. Dann hatten wir uns die gesamte Stunde über Frauen unterhalten und als ich sagte dass ich noch nie so eine richtige Beziehung mit einem netten Mädchen gehabt hatte, hatte er mich ganz erstaunt angeschaut und gefragt ob ich den nicht mit Aoi zusammen wäre. Das war ihm ein

wenig peinlich gewesen... und mir auch. Ich hatte ihm also gleich erklärt dass ich NICHT homosexuell war. Aber war ich das wirklich?

Dann ging ich mit Ruki shoppen, der total gut gelaunt war. Er erzählte mir dass er sich mit Reita richtig ausgesprochen hatte und dass dieser nun vorhatte mit ihm zum Urologen zu gehen, er aber ein bisschen Angst davor hatte.

„Schau mal, wie findest du diese Ohrringe?“ fragte mich Ruki und hielt sich schwarz rosa Hänger ans Ohr.

„Ja, ganz gut aber ich fand die anderen besser!“

„Die von vorhin?“ fragte er und ich nickte.

Wir waren in seinem Zimmer und machten uns gerade für die Party zurecht, was bei uns beiden immer sehr lange dauerte. Sein Zimmer war ziemlich groß und total unaufgeräumt und ich musste ehrlich zugeben dass es bei mir nicht besser aussah.

Der gesamte Boden war von Klamotten übersät, die wie mir auffiel nicht nur von Ruki waren. Ich sah eine ganze Menge T-Shirts und Tanktops die soweit ich wusste von Reita stammten und ich wollte gar nicht wissen wie die ihren Weg in Rukis Zimmer gefunden hatten. Aber das wichtigste in dem Zimmer war der riesige Spiegel vor dem ich mit Ruki stand und mich gerade schminkte. Ich machte mir vor allem die Augen dunkel sodass diese ein wenig europäischer aussahen, während Ruki sich bunte Herzchen und Sternchen auf die Wangen malte, die aber andauernd verschmierten sodass er ganz wütend wurde.

„Scheiße, Uru kannst du mir das Mal machen, mit der einen Hand verwisch ich das immer.“

Er gab mir seinen roten Kajal und ich kniete mich vor ihm hin.

Da Miyavi, der uns eigentlich abholen wollte nicht kam, tanzten wir noch ein wenig zu Shakira im Wohnzimmer zusammen mit Rukis älterem Bruder Kyo, der sogar noch kleiner als Ruki war. Wir ließen unsere Hüften kreisen und ich schätze mal dass es ziemlich schwul aussah. Irgendwann hörten wir ein Auto hupen und sprangen schnell zur Terrassentür raus und in Miyavis VW- Bus.

„Ähm Ruki, du bist auf dem Gesicht ganz verschmiert.“ Bemerkte Reita und gab seinem Freund einen Kuss.

„Oh nein, ich hab vergessen den Kajal wegzumachen den Uru mir ins Gesicht geschmiert hat.“ Heulte Ruki auf und mithilfe eines kleinen Spiegel und seinem Speichel wischte Reita es ihm weg.

Im Auto saß noch Aoi, der mich angrinste.

„Du schaust gut aus.“ Sagte ich und lächelte.

„Danke, du auch. Entschuldigung dass ich heut früh so doof war, nur weil du so halb eine Freundin hast ändert dass ja nix an unserer Freundschaft.“

Ein Strahlen blitzte in seinen Augen auf.

„Das heißt ich kann dich weiter abknutschen wenn ich will?“

„Ja, sozusagen.“ Meinte ich und Aoi umarmte mich sofort und drückte mir einen Kuss auf den Hals.

„Aber man muss es ja nicht gleich übertreiben.“ Sagte ich und lehnte meinen Kopf an seine Schulter. Ich bemerkte dass Reita und Ruki uns anschauten und der Kleinere flüsterte Reita etwas ins Ohr.

„Was ist?“ fragte Aoi, aber Ruki winkte nur ab.

„Privates.“ Meinte er nur und küsste Reita sofort.

„Könnte ihr mal aufhören in meinem Auto rum zumachen.“ Ertönte die Stimme von Miyavi von Vorne.

„Nö.“ Sagte Reita und die Zwei machten einfach weiter.

„Kommt Kai eigentlich auch?“ fragte Aoi mich und ich nickte.

„Er bringt sein Mädchen mit und wehe es kommen irgendwelche perverse Kommentare von euch. Damit würdet ihr ihn bestimmt vergraulen.“

„Und kommen deine Freundinnen von heute morgen?“ erkundigte Miyavi sich.

„Keine Ahnung, ich hab sie nicht gefragt und jetzt lass mich mit deinen Frauengeschichten bloß in Ruhe.“ warnte ich ihn lachend und kletterte nach vorne auf den Beifahrersitz.

„Kaugummi?“ fragte ich ihn, da ich irgendwas im Mund brauchte. Normalerweise hätte ich jetzt eine Zigarette angesteckt aber dies war mein zweiter Rauchfreier Tag und das sollte auch so bleiben.

Ich bemerkte gar nicht dass Aoi mir einen traurigen Blick nachsandte. Er saß jetzt ganz allein mit den zwei Turteltauben hinten, die anscheinend schwer beschäftigt waren, den Geräuschen nach zu urteilen.

Miyavi steckte mir einen Kaugummi in den Mund und berührte wie zufällig meinen Mund. Und irgendwie war das für mich so ein `Moment`, wie ich sie manchmal hatte.

Mich machte das ein wenig nervös, ich wusste nicht warum aber es beunruhigte mich. Miyavi war ein Freund von mir und diese Berührung hatte mir irgendwie nicht gefallen. Heute früh hatte ich gedacht dass es vielleicht ganz Lustig sein könnte mit ihm, aber jetzt war ich mir sicher dass ich das nicht wollte. Keine Ahnung warum aber ich wollte einfach nur zu Aoi, egal ob dieser eine Freundin hatte oder nicht. Deshalb bedankte ich mich bei Miyavi für den Kaugummi und kletterte nach Hinten. Aoi saß dort und sah mich ein wenig überrascht an, er hatte wahrscheinlich mitgekriegt was passiert war. Ich weis auch nicht es war ja eigentlich gar nichts passiert aber es war so ein Augenblick gewesen. Ich lächelte ihn an und machte eine Kaugummiblase. Dann schauten wir Reita und Ruki gemeinsam beim Knutschen zu. So was machte man ja eigentlich nicht aber die zwei waren ja selber schuld wenn sie es direkt vor unseren Augen machten.

Als wir angekommen waren lösten die beiden Knutschenden sich voneinander und als Ruki bemerkte dass Aoi und ich ihn unverhohlen anstarrten wurde er knallrot und sah schnell zur Seite.

Die Party fand in einem Jugendzentrum statt. Die Wände waren voller Graffiti und Miyavi war ganz begeistert. Reita war sofort in der Menschenmenge verschwunden und suchte seinen Kumpel der das alles organisierte. Ich ging mit Ruki zur Theke und wir bestellten uns Baileys während ich nach Kai und seiner Freundin Ausschau hielt.

Es waren schon recht viele Leute da und ich hatte ein wenig Angst ihn nicht mehr zu finden, da hier alles sehr groß war. Miyavi und Aoi waren....irgendwo verschwunden.

„Und wie geht's dir so mit Aoi?“ fragte Ruki mich.

„Gut, wie immer!“ sagte ich. Es war mir klar dass er mich irgendwann darauf ansprechen würde, denn den gesamten Tag waren wir diesem Thema aus dem Weg gegangen.

„Aha, Reita hat mir grad erzählt, dass Aoi gar keine Freundin hat, interessant nicht.“

„Ist mir eigentlich ziemlich egal.“ Meinte ich nur. Aber in Wirklichkeit schlug mein Herz so unendlich laut in meiner Brust dass ich es am liebsten ruhig gestellt hätte.

„Sicher?“ fragte Ruki mich. Er schien ein wenig geknickt zu sein, schließlich versuchte er mich schon die ganze Zeit zu verkuppeln und ich machte seinen tollen UruhaXAoi Fantasien einen Strich durch die Rechnung.

Ich lächelte und strich ihm kurz über sein Haar.

„Mach dir nix draus, du darfst mich gerne mit jemand anderem verkuppeln. Mit einem

tollen Mädchen zu Beispiel.“ Sagte er.

„Aber du wärst mit Aoi so süß und....er hat nen tollen Körper.“ Jaha, das hat er.

„Naja, geht schon.“ Murmelte ich und trank mein Glas aus.

„WER hat nen tollen Körper?“ Reita war wieder zu uns gestoßen und sah Ruki mit gerunzelten Augenbrauen an.

Ruki murmelte nur etwas in sein Halstuch und stürzte sich auf Reita um diesen zu küssen.

Dabei war er leicht wackelig auf den Beinen, was daran lag dass sein kleiner Körper einfach nicht so viel Alkohol vertrug. Reita hob ihn hoch und setzte ihn auf den Hocker neben mir, während er ihn leicht mit seinen Armen stützte.

2 Stunden später war auch ich betrunken und knutschte mit einer Amerikanerin rum. Zuerst hatte ich noch mit den Jungs in einer Ecke gesessen, bis schließlich Kai gekommen war zusammen mit Lilly seiner Freundin. Die Beiden hatten sich sofort auf die Tanzfläche gestürzt und Kai konnte überraschend gut tanzen wie Reita und Miyavi meinten, die die zwei die ganze Zeit beobachtet hatten. Dann war der Erstere mit Ruki tanzen gegangen und da ich auch Lust gehabt hatte war ich mitgegangen.

Eigentlich konnte ich so was gar nicht aber, besoffen ging ja bekanntlich alles besser. Irgendwann hatte ich dann nicht mehr alleine getanzt, sondern mit einem Mädchen namens Chantal, die neu auf unsere Schule ging.

Gerade war sie dabei ihre Zunge in meinen Hals zu stecken, was ein bisschen unangenehm war. Ich war total überrascht von mir selber, dass ich jemanden aufreißen wollte hatte ich eigentlich nur so gesagt. Und so toll war es nun wieder auch nicht. Vor allem weil ich das Gefühl hatte dass eher sie mich aufriss.

Und dann hatte ich auch noch ein schlechtes Gewissen, weil mir ja klar war dass ich in Aoi verliebt war. Auch wenn der sich nicht für mich interessierte. Also, ich steckte total im Gefühlschaos.

Chantal hatte ihre Hände auf meinen Hintern gelegt und drückte mich leicht von der Tanzfläche runter.

„Wollen wir ein bisschen rausgehen?“ fragte sie mich

„Was gibst denn da zu sehen?“ fragte ich zurück. Ich hatte keine Ahnung warum sie raus wollte, da war es doch nur kalt und man konnte nicht tanzen.

„Na, mich zum Beispiel.“ Sie lächelte sich an und fuhr sich mit der Zunge über die Lippen.

„Na, meinetwegen.“ Murmelte ich. Ich suchte mit dm Blick nach meinen Freunden, fand aber niemand. Chantal hatte meine Hand genommen und wir gingen gemeinsam aus dem Jugendzentrum heraus.

Draußen war es bitterkalt und kaum jemand war zu sehen, nur ein paar Leute die gerade in ins Auto einstiegen um nach Hause zu fahren.

„Da drüben steht mein Auto, schau mal.“ Chantal deutete mit ihrer Hand auf ein ziemlich teuer aussehenden Wagen. Ich verkniff mir die Bemerkung dass der wohl eher ihren Eltern gehörte.

„Und jetzt?“

„Wir können uns rein setzten, da ist es warm drinnen.“ Das war es drinnen doch auch. Egal, wir setzten uns also hinten auf die Rückbank und sie rutschte auf meinen Schoß und fing sofort an mich zu küssen. Gleichzeitig spürte ich ihre Hand in meinem Schritt und zuckte zusammen. Wollte sie etwa das???

Nein, bestimmt nicht. Die wollte doch nicht wirklich in ihrem Auto mit

mir...äh...vögeln?

Doch, anscheinend schon.

„Ich hab Lust auf dich, Kleiner!“ flüsterte sie anzüglich in mein Ohr und mir wurde ganz heiß, als sie mit ihrer Hand meine Hose öffnete und mit ihrer Hand hinein fuhr. Noch niemand hatte mich so intim berührt und wenn ich ehrlich war fühlte es sich nicht schlecht an.

Sie lächelte siegessicher in den Kuss hinein als sie merkte wie sich etwas bei mir rührte.

„Dir scheint es ja ganz schön zu gefallen.“ Flüsterte sie und begann ihr Oberteil auszuziehen.

Dann setzten wir uns um, sodass ich halb auf ihr ausgestreckt auf der Rückbank lag.

Sie zog sich auch noch ihre Hotpants aus. Sodass wir nun beide halbnackt waren.

„Mach schon.“ Knurrte sie mich an, was wohl der Signal Ton für mich war loszulegen.

Als nichts geschah, schauten wir beide nach unten um zu schauen warum dass denn nun nicht klappte.

Ich erstarrte als ich merkte dass ich plötzlich ganz schön biegsam in den unteren Regionen wurde und schließlich die letzte Härte weg war.

Sie schaute mich an und hob die Augenbrauen in die Höhe, während ich am liebsten im Boden versunken wäre.

Scheiße wie peinlich, ich hatte „im Bett“ versagt und dass auf voller Linie.

„Was soll das?“ motzte Chantal mich an und sah ziemlich sauer aus.

„Tschuldigung.“ Murmelte ich nur, zog meine Hose hoch und kletterte so schnell es ging aus dem Auto. Ich hörte noch ihr entnervtes Geschrei hinter mir.

Draußen rannte ich denn gesamten Weg bis nach Hause durch und kam ganz geschafft in meinem Bett an.

Ich hätte DIE Chance auf Sex gehabt und sie war mir durch die Lappen gegangen nur weil ich nicht Manns genug war. Aber eigentlich war dass doch ganz gut so, oder?

Jetzt konnte ich mich für den Richtigen aufsparen.

Moment mal, DEN richtigen?

So, ich hoffe es hat euch gefallen.

Würde mich sehr über Kommis freuen.